

Zusammenarbeit wird Rechnung getragen  
(Bildung gemeinsamer Wirtschaftsorganisa-  
tionen, gemeinsamer Forschungskollektive,  
Vervollkommung des Vertragssystems).

Die Koordinierung der Pläne, die für den Zeit-  
raum 1976/1980 gegenwärtig zwischen den Mit-  
gliedsländern des RGW durchgeführt wird, er-  
möglicht allen sozialistischen Ländern, noch  
effektivere Wege zu ihrer Versorgung mit Roh-  
stoffen, zur Erhöhung des Konzentrationsgrades  
der Produktion, zur Lösung der Aufgaben des  
wissenschaftlich-technischen Fortschritts für  
die Intensivierung der Produktionsprozesse und  
damit zur Erhöhung des Lebensniveaus der  
Werkstätigen zu beschreiben. Die Koordinie-  
rung der Pläne ist die wichtigste Form der  
planmäßigen Vertiefung der sozialistischen  
ökonomischen Integration.

## Vertiefung der Zusammenarbeit mit der UdSSR

Im Mittelpunkt der Realisierung des Komplex-  
programms steht für uns wie für alle soziali-  
stischen Länder die weitere Vertiefung der  
Zusammenarbeit mit der UdSSR. Nicht nur  
durch die Leistungen in Wissenschaft, Technik  
und Produktion, sondern vor allem durch die  
großen Erfahrungen beim Aufbau der sozia-  
listischen Gesellschaftsordnung und durch ihre  
großen Kampferfahrungen in der Auseinander-  
setzung mit dem Weltimperialismus ist die  
Sowjetunion die führende Kraft bei der Ent-  
wicklung der sozialistischen Staatengemein-  
schaft. Der Aufbau des Sozialismus in der So-  
wjetunion ist für uns das Leitbild bei der Lö-  
sung der Aufgaben in unserer täglichen Arbeit,  
beim Aufbau des Sozialismus in der DDR. Die  
Erfahrungen der Sowjetunion liegen unserer  
Arbeit bei der Meisterung des wissenschaftlich-  
technischen Fortschritts und bei der Entwick-  
lung der dem Sozialismus eigenen Formen des  
Zusammenschlusses von Wissenschaft und Pro-  
duktion zugrunde.

Die fruchtbare Zusammenarbeit, besonders mit  
der Sowjetunion, war für die DDR stets eine  
entscheidende Voraussetzung für die Lösung  
der Probleme der sozialistischen Entwicklung.  
Auf der Grundlage der Hilfe der Sowjetunion  
wurden ganze Industriekomplexe in der Metall-  
urgie, in der chemischen Industrie und in an-  
deren Zweigen der Volkswirtschaft errichtet.  
Die Entwicklung solcher Industriezweige wie  
Schiffbau, elektronische Rechentechnik und  
anderer sind ein Resultat der Abstimmung und  
Koordinierung der Entwicklungspläne zwi-  
schen unseren Ländern.

Die ständige Vertiefung der Spezialisierung

und Kooperation erfordert den Gleichschritt  
bei der Entwicklung des wissenschaftlich-  
technischen Niveaus der Erzeugnisse und ihrer  
Herstellungsverfahren. Sie bedingt die zuneh-  
mende Übereinstimmung der Standards unse-  
rer Länder. Deshalb wurde bereits in den ver-  
gangenen Jahren eine Reihe wissenschaftlich-  
technischer Aufgaben gemeinsam gelöst. Das  
betrifft die Entwicklung neuer Verfahren zur  
Herstellung von Plasten und Chemiefasern,  
neue Technologien und Anlagen in der Metall-  
urgie, die Entwicklung des Einheitssystems der  
elektronischen Rechentechnik und die Produk-  
tionsaufnahme einer einheitlichen Baureihe  
von Asynchronmotoren und viele andere Er-  
zeugnisgruppen, Etwa 80 Prozent der Aufgaben  
unseres Staatsplanes Wissenschaft und Technik  
werden in enger Zusammenarbeit mit der  
UdSSR und den anderen sozialistischen Län-  
dern gelöst.

Die Vertiefung der Spezialisierung und Koope-  
ration und die gemeinsamen Ergebnisse bei der  
Erhöhung des technischen Niveaus der Produk-  
tion erfordern zu ihrer raschen und effekti-  
ven Nutzung die Zusammenarbeit bei der Re-  
konstruktion und Rationalisierung der Betriebe.  
Nach gemeinsamen Projekten erfolgt bereits  
jetzt die Rationalisierung der Produktion in  
den Armaturenbetrieben in Magdeburg und  
Pensa, in den Möbelwerken Eilenburg und  
Uljanowsk, den Waschmaschinenwerken  
Schwarzenberg und Kischinjaw.

Die Zusammenarbeit hilft aber nicht nur den  
wissenschaftlich-technischen Fortschritt in der  
DDR zu beschleunigen, sondern erhöht zugleich  
unsere Verantwortung als Kooperationspart-  
ner gegenüber der UdSSR und den anderen so-  
zialistischen Ländern. Das Niveau und die Ter-  
mintreue bei der Durchführung der von uns  
übernommenen Verpflichtungen erhalten einen  
immer größeren Einfluß auf die Erfüllung der  
volkswirtschaftlichen Aufgaben in den Bruder-  
ländern.

Die Durchführung der wissenschaftlich-techni-  
schen Aufgaben aus Abkommen und Vereinba-  
rungen mit der Sowjetunion und den anderen  
sozialistischen Ländern erfordert eine hohe  
Disziplin und ein großes Verantwortungsbe-  
wußtsein. Das schließt ein, daß alle sich dar-  
aus ergebenden Verpflichtungen mit einem  
hohen wissenschaftlich-technischen Niveau und  
in absoluter Termintreue durch die Betriebe  
und Einrichtungen der DDR erfüllt werden.  
Deshalb ist die Sicherung der vollen Erfüllung  
dieser Verpflichtungen eine der wichtigsten  
politischen Aufgaben bei der Durchführung  
unserer Volkswirtschaftspläne.